



Samstag, 25. März 2017 | 17 Uhr
Familienkonzert Kaiserslautern

Der leiseste
Musikzirkus
der Welt

Szenisches Familienkonzert mit Musik
von Dmitrij Kabalewskij und Benjamin Britten

Deutsche Radio Philharmonie
Dirigent: Joseph Bastian
Moderation und Konzept: Ingrid Hausl
Sprecher: Wini Gropper
Regie: Ute Legner

SR[®] SWR[»]

DEUTSCHE
RADIO
PHILHARMONIE
Saarbrücken Kaiserslautern

Der leiseste Musikzirkus der Welt

Erna ist ja nur ein ganz gewöhnliches Megaphon, aber sie ist es leid! Jeden Tag Geschrei und Gebrüll. Klar, Zirkusdirektor Schorsch Schreihals muss für seine Manege begeistern und so schmettert er natürlich Tag für Tag durch die arme Erna hindurch: „Seid unser Gast in der einzigartigen Welt der 1000 Geheimnisse!“ – „Hereinspaziert, Spannung und Spaß für Jung und Alt!“ Ein aufregendes Leben, ein lautes Leben. Ob die Welt woanders leiser ist? Mutig verlässt Erna das bunte Reich der Artisten, Wahrsager und Dompteure und lernt durch einen alten Mann ganz neue Seiten an sich kennen: Sieh an, ihr Spitzname „Flüstertüte“ kommt gar nicht von ungefähr ...

In diesem Konzert rund um die Suite „Die Komödianten“ von Dmitrij Kabalewskij und die „Simple Symphony“ von Benjamin Britten sind die Ohren die Hauptakteure, denn: Wer flüstern will, der muss auch zuhören können! Das Orchester nimmt das kleine und große Publikum mit in die kunterbunte Zirkuswelt, wo Lärm und Musik, Getöse und Stille, Geschrei und Geflüster Augen und Ohren verzaubern.



Sch, sch, ps, ps, sch, sch, ps, ps, sch, sch, sch, sch, ps, ps, psss...
Zischen, zittern, rascheln, rauschen, leise Stimmen hört man kaum.
Huschen, hauchen, knacken, knistern,
stilles Murmeln füllt den Raum.

Refrain

Horchen, lauschen, Löffel spitzen, Ohren auf und hingehört,
denn ein wertvolles Geheimnis ist geflüstert doppelt wert.

Refrain

Laut kann jeder, doch ganz leise spricht nur der, der das versteht,
dass es bei den kleinen Klängen unserm Ohr am besten geht.

INGRID HAUSL | Moderation und Konzept

Ingrid Hausl wurde 1983 im rumänischen Siebenbürgen geboren. Sie hat an den Musikhochschulen Nürnberg-Augsburg und Köln Fagott studiert. Schon immer hat sie sich aber auch für die Vermittlung klassischer Musik interessiert und deswegen noch eine weitere pädagogische Ausbildung an der Universität Augsburg absolviert. Seither moderiert und spielt sie Konzerte in verschiedenen Besetzungen und sucht stets nach neuen Formaten, um junge ZuhörerInnen für das Phänomen Musik zu begeistern. Sie hat auch musikalische Geschichten und Konzepte für verschiedene Ensembles und Orchester entwickelt. Ihre Stücke wurden u.a. an den Theatern Weimar und Passau, beim Beethovenfest Bonn, beim Festival International d'Echternach (Luxemburg), beim Klanggrenzen Festival Karlsruhe, bei den Internationalen Weingartener Musiktagen Junger Künstler sowie im Rahmen von „Live Music Now!“ aufgeführt. Seit 2015 hat sie einen Lehrauftrag für Elementare Musikpädagogik der Universität Augsburg.

WINI GROPPER | Sprecher

Wini Gropper arbeitet als freischaffender Schauspieler an verschiedensten Bühnen in Deutschland und Österreich (Landestheater Tübingen, Kleines Theater Landshut, Kellertheater Innsbruck, Dekadenz Brixen, Theater Ravensburg, Schlosstheater Maßbach). „Der leiseste Musikzirkus...“ ist für Wini Gropper die erste Zusammenarbeit mit der Deutschen Radio Philharmonie.



UTE LEGNER | Regie

Musik und Theater sind Ute Legners Lebenselixier. Klassisch ausgebildet an Waldhorn, Piano und Gesang, tritt sie seit vielen Jahren als Sängerin in verschiedenen Jazzformationen in Erscheinung, für die sie auch Texte schreibt, arrangiert und recherchiert. Darüber hinaus organisiert sie unterschiedlichste Kulturprojekte, ist im jazzclub augsburg aktiv und arbeitet als freie Regisseurin. Die Musik hat Ute auch zum Beruf gemacht: Als Leiterin des Musikvermittlungsprogramms MEHR MUSIK! liegt ihr vor allem die Arbeit mit Kindern am Herzen.

JOSEPH BASTIAN | Dirigent

„Einen sensationellen Einstand“ feierte Joseph Bastian vergangenen Februar beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, als er für den erkrankten Robin Ticciati mitten in einer Konzertwoche einsprang. Kurze Zeit darauf gewann er den Neeme Järvi Preis 2016 des Gstaad Menuhin Festivals. Damit verbunden sind Engagements beim Sinfonieorchester Basel, den Nürnberger Symphonikern und der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Seit 2011 ist Bastian Dirigent des Abaco-Orchesters der Universität München.

Joseph Bastian kommt aus unserer Region, er stammt aus Forbach. Er wollte von frühester Kindheit an Musik machen. So lernte er Posaune und Cello und er hat auch komponiert. Später hat er in Saarbrücken an der Musikhochschule Posaune studiert und als Posaunist u. a. auch im Gustav Mahler Jugendorchester gespielt. Seit 2004 ist er Posaunist im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks.



DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

Die Deutsche Radio Philharmonie ist ein großes Sinfonieorchester mit fast 100 Musikern. Das Orchester ist ein Rundfunkorchester, was bedeutet, dass alle Konzerte aufgezeichnet und im Radio gesendet werden. Das Orchester gibt pro Jahr über 75 Konzerte, nicht nur an seinen Stammsitzen in Saarbrücken und Kaiserslautern, sondern auch in anderen Städten und Ländern. So ein großes Orchester braucht auch einen Chefdirigenten, der ständig am Klang und Zusammenspiel, also an der Perfektion arbeitet. Dieser Dirigent ist zur Zeit Karel Mark Chichon.

Aber es arbeitet auch mit Gastdirigenten.

Heute gibt es einen Klarinettenisten und eine Erzählerin, in anderen Konzerten spielen auch ganz tolle Solisten, — Geiger, Pianisten, Cellisten und Trompeter — mit dem Orchester zusammen. Für so ein Konzert muss ein Orchester übrigens einige Tage lang ganz schön viel proben, damit es nicht kiekst oder falsch klingt, denn die Musik soll ja so gut wie möglich klingen und Euch begeistern! Sieben Tage lang kann man dieses Konzert im Internet nachhören unter www.drph-orchester.de